

Mitteilung der Verwaltung Vorlage Nr.: 20160422

Status: öffentlich

Datum: 16.02.2016

Verfasser/in: Gulan, Irmgard

Fachbereich: Ordnungsamt

Bezeichnung der Vorlage:

Rassistische und extrem rechte Straftaten in Bochum in den Jahren 2009-2015

Bezug:

Anfrage Nr. 20160001 aus der Sitzung am 27.01.2016

Beratungsfolge:

Gremien:

Rat

Sitzungstermin:

17.03.2016

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der Ratssitzung am 27.01.2016 wurde folgende Anfrage gestellt:

Im laufenden Jahr hat die Polizeistatistik in NRW bis Mitte November 1.610 „überwiegend rechtsmotivierte Delikte“ gezählt, die im Zusammenhang mit der „Unterbringung von Asylbewerbern“ stehen. 2014 waren noch 895 Delikte dieser Art gezählt worden. Es handelt sich dabei um politisch motivierte Straftaten rund um die Flüchtlingsunterbringung – also auch um Hetze im Internet, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen.

Vor diesem Hintergrund fragt DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum für den Zeitraum 2009 – 2015 an:

1. Welche rechtsextremistischen Aktivitäten (bitte nach dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“ (PMK-rechts) nach Deliktsbereichen und der Themenfeldnennung „Hasskriminalität“ aufschlüsseln, z.B. Verstöße gegen das Versammlungsrecht, Fälle von Landfriedensbruch und schweren Landfriedensbruch, Brandstiftungen, Körperverletzungen, Gewaltdelikten, Nötigung/Bedrohung, versuchte Tötungsdelikte, Tötungsdelikte, Sachbeschädigungen, Widerstand, Anschläge, Volksverhetzung, Friedhofsschändungen, Propagandadelikte usw.)
 - a) gegen in Bochum lebende Migrantinnen und Migranten und
 - b) gegen andere hier lebende Personen (bitte nach den Kategorien im Themenfeld „Hasskriminalität“ aufschlüsseln) sind der Stadt Bochum bekannt geworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Stadtteilen und Straftaten)?
2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischen und ausländerfeindlichen Übergriffen, Ausschreitungen, Überfällen usw. festgenommen (bitte nach Stadtteilen, Straftaten und Geschlecht der Tatverdächtigen aufschlüsseln)?
3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremist*innen wegen Übergriffen, Ausschreitungen, Überfällen, Propagandadelikten usw. (bitte nach Stadtteilen und Straftaten aufschlüsseln)?
4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Geschlecht, Stadtteilen und Straftaten aufschlüsseln)?

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Stadtteilen und Straftaten aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremist*innen wurden im Zeitraum 2009-2015 wegen Anschlägen, Übergriffen, Propagandadelikten, Verstößen gegen das Versammlungsrecht usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Jahr, Geschlecht, Stadtteilen und Straftaten aufschlüsseln)?
7. Wie viele Personen wurden durch rechtsextreme Straftaten im Zeitraum 2009-2015
 - a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet
8. Aus welchen Straftaten setzen sich die „sonstigen Straftaten“ im Phänomenbereich PMK-rechts zusammen?
9. Wie viele Delikte gab es in den jeweiligen Kategorien in den Jahren 2009 bis 2015?
10. Wie hoch war die Aufklärungsquote im Bereich der Stadt Bochum bei den jeweiligen Kategorien in den Jahren 2009 bis 2015?

Die Polizeipräsidentin antwortet wie folgt:

Eine direkte Unterrichtung der kommunalen Gremien über die laufende Ermittlungsarbeit, über Brennpunkte oder andere Deliktshäufungen durch die Polizeibehörden ist nach der Landesverfassung nicht vorgesehen. Bindeglied zwischen den Kommunen und den Polizeibehörden als Teil der Landesverwaltung sind die Kreispolizeibeiräte.

Die Anfrage der Partei „Die Linke“ enthält einen sehr detaillierten Fragenkatalog zur Entwicklung der Politisch Motivierten Kriminalität Rechts (PMK-R). Eine detailgetreue Beantwortung wäre nur mit einem enormen Recherche- und damit verbundenen personellen Aufwand möglich. In Teilen dürften Daten auch gar nicht mehr recherchierbar sein.

Als Anlage ist die letztjährige Auswertung für das Stadtgebiet Bochum zur PMK-Rechts beigefügt. Die Daten für das Jahr 2015 liegen noch nicht vor und können bei Vorlage auch erst nach Freigabe durch das MIK NRW veröffentlicht werden.

Anlagen:
Statistik